

Nina und Michael, Miró und ein Nussknacker!

Persönlichkeits- und Lernentwicklung von Grundschulkindern

Das Projekt PERLE¹ untersucht, welche Faktoren Einfluss auf die Persönlichkeits- und Lernentwicklung von Kindern haben. Hier wird genauer auf die Anlage des Projekts eingegangen.

Ziel der Längsschnittstudie PERLE ist es, die Persönlichkeits- und Lernentwicklung von Grundschul(er)in(ne)n über die gesamte Grundschulzeit zu beschreiben und zu erklären. Als Zielvariablen werden die Lernfortschritte in Mathematik und Deutsch untersucht sowie personale Faktoren wie Kreativität, Motivation und Selbstkonzept.

Während PERLE I (Laufzeit 2006–2008) durch Videostudien und Lehrerbefragungen auf unterrichtliche Bedingungen fokussierte, die die Persönlichkeits- und Lernentwicklung der Kinder beeinflussen, richtet sich der Fokus in PERLE II (Laufzeit 2009–2011) auf die affektiv-motivationalen Voraussetzungen. Neuere Ergebnisse der empirischen Bildungsforschung lassen vermuten, dass der Einfluss von Schule und Unterricht in der Grundschulzeit größer ist, als sich dies für die Sekundarstufe zeigen lässt. Obgleich wir im Vergleich zum Sekundarbereich noch wenig über schulische und unterrichtliche Determinanten der Lern- und Persönlichkeitsentwicklung im Grundschulalter wissen, hat die Grundschulforschung in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen.² PERLE knüpft daran an:

1. Welche schulischen, unterrichtlichen und außerschulischen Merkmale beeinflussen die Persönlichkeits- und Lernentwicklung der Grundschul(er)in(ne)n?
2. Welche Bedeutung haben individuelle, familiale, schul- und klassenbezogene Merkmale für die Entwicklung der Schüler(innen)?

3. Gilt dies gleichermaßen für alle Schülergruppen und alle Lern- und Persönlichkeitsbereiche?
4. Wie wirken und hängen die Entwicklungen in den einzelnen Bereichen zusammen?

Zur Stichprobe

730 Schüler(innen) aus 20 Schulen (38 Klassen) haben an der Projektphase 1 (1./2. Schuljahr) teilgenommen. In der 2. Projektphase (3./4. Schuljahr) sind es ca. 650 Schüler(innen) aus 33 Klassen und 18 Schulen. Diese liegen vorwiegend im Bundesland Sachsen. Die Stichprobe setzt sich aus staatlichen und privaten Grundschulklassen sog. BIP-Kreativitätsgrundschulen zusammen und repräsentiert ein breites Spektrum schulischer und unterrichtlicher Lernumgebungen. Diese Grundschulen arbeiten nach einem von Hans-Georg und Gerlinde Mehlhorn entwickelten kreativitätspädagogischen Konzept und verfolgen das Ziel, die Begabungen, Intelligenz und Persönlichkeit der Kinder umfassend zu fördern (vgl. Mehlhorn / Mehlhorn 2003). Dazu wird das Bildungsangebot an diesen Schulen u. a. durch künstlerisch-ästhetische, sprachliche und mathematisch-naturwissenschaftliche Inhalte erweitert. Künstlerisch-ästhetische Angebote umfassen z. B.

Bewegung und Tanz, darstellendes Spiel, Musik/Rhythmik sowie bildkünstlerisches Gestalten.

Einen Überblick über die Teilnehmer an PERLE I liefert eine Tabelle, s. Abb. 2. Für die zweite Projektphase liegen die Angaben noch nicht so detailliert vor. Die Anzahl der beteiligten Grundschullehrer(innen) an PERLE I beträgt 72.²

Zum Forschungsdesign

Die Erhebungsinstrumente im Projekt PERLE, mit denen die Schüler(innen), deren Eltern und Lehrer(innen) befragt werden, sind unterschiedlich gestaltet. So wurden die Kinder zu Beginn der 1. Klasse mündlich, in allen folgenden Erhebungen schriftlich befragt. Die multiperspektivische Anlage der Studie sieht auch den Einbezug der Sichtweisen der Lehrpersonen und der Eltern vor. **Abbildung 3** (S. 20) skizziert den Verlauf des Projekts für die ersten zwei Jahre der Feldphase, **Abbildung 4** (S. 21) entsprechend für die zweite Projektphase. Über alle vier Grundschuljahre hinweg werden die Schüler(innen) an sieben Zeitpunkten befragt. Die Inhalte dieser Befragungen sind vielfältig und umfangreich. Die Eingangsuntersuchung fand kurz nach der Einschulung im September 2006 statt. Damit sollten vor allem individuelle Voraussetzungen erhoben werden. Deren Ermittlung zu einem frühen Zeitpunkt ist notwendig, wenn der spezifische Anteil der unterrichtlichen und schulischen Merkmale an der Lern- und Persönlichkeitsentwicklung bestimmt werden soll. In dieser Erhebung wurden kognitive sowie motivational-affektive Lernausgangslagen erfasst. Alle Befragungen zu diesem Zeitpunkt fanden in vier 30-minütigen, spielerisch gestalteten, Einzelinterviews statt. So wurde z. B. in der Befragung zu schriftsprachlichen Vorläuferfähigkeiten die „Geschichte von Nina und Michael“ erzählt, die ein Rätselbuch von ihrer Lehrerin mit nach Hause bekommen. Die Aufgaben entstammen einer zu diesem Zeitpunkt noch unveröffentlichten Version des LEst 4–7 (Moser u. a. 2004). Inzwischen ist das Instrument weiterentwickelt und unter dem Titel „wortgewandt & zahlenstark“ (Moser/Berweger 2007) veröffentlicht (vgl. auch: www.ibe.uzh.ch/entwicklung/Lest-Flyer.pdf).

Die weiteren Schülerbefragungen in PERLE I fanden in mehreren 45-minütigen Gruppenbefragungen statt. Dies gilt ebenso für



Foto: Karina Greb

VON INTERESSE

1 | Miró als Vorbild: Kinder modellieren eigene Figuren und sprechen über ihre Arbeiten.

die Befragungen in Klasse 3 und 4 (PERLE II). Alle Erhebungen wurden von geschulten Testleitern durchgeführt. Ziel ist es nun, die Lern- und Persönlichkeitsentwicklung der Schüler(innen) zu bestimmen, unter Berücksichtigung der individuellen Lernerkmale zu Beginn des 1. Schuljahres.

Um diese Entwicklungsverläufe besser ausleuchten zu können, wurden die Fachlehrer in den Fächern Deutsch, Mathematik und Kunst ebenfalls zu mehreren Zeitpunkten befragt (vgl. Abb. 3). Hier standen subjektive Überzeugungen und motivationale Orientierungen im Fokus. Auch kognitive Kompetenzen wie die diagnostische Kompetenz sowie Fachwissen und fachdidaktische Wissen waren Gegenstand mehrerer Befragungen.

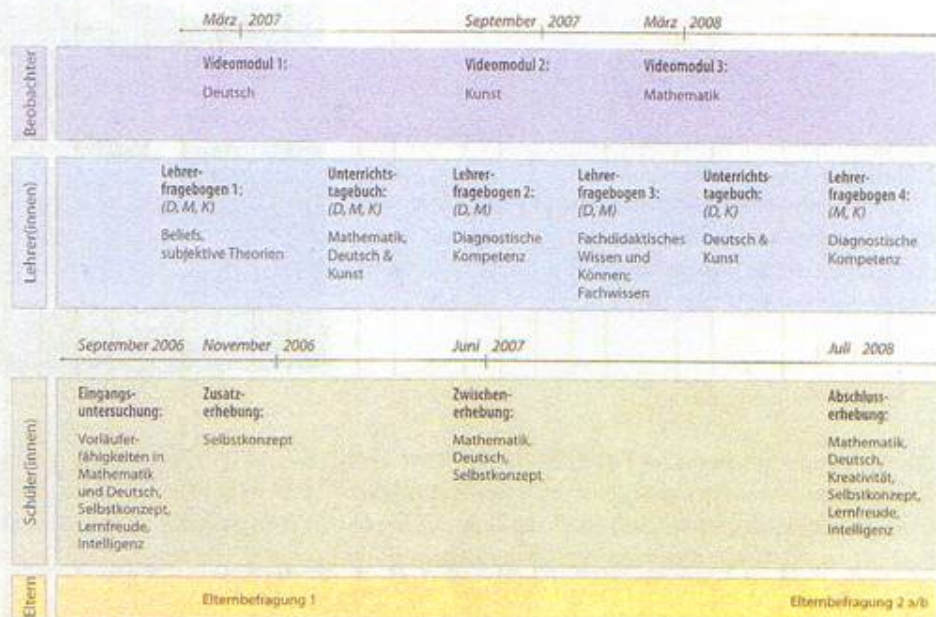
im Unterricht

Eine weitere Besonderheit des Projekts besteht darin, dass in den Fächern Deutsch, Mathematik und Kunst Unterricht unter curricular vergleichbaren Bedingungen videografiert wurde. Dabei wird das Ziel verfolgt, Unterrichtsqualität zu erfassen und Merkmale, welche schülerspezifische Entwicklungsverläufe beeinflussen, zu identifizieren (vgl. z. B. Klieme u. a. 2006). Ca. zehn Tage im voraus wurden die Lehrer(innen) über Ziele und Inhalte der drei Doppelstunden informiert und erhielten notwendige Materialien. Die Vorgaben waren so zugeschnitten, dass sie genügend Freiraum für die Entfaltung ihres eigenen Unterrichtsstils hatten.

Im Fach Kunst ging es z. B. um den Künstler Joan Miró. Die Lehrer(innen) wurden zum einen gebeten, eine Bildrezeption zu dem Gemälde „Geplügte Erde“ anzuregen. Zum anderen sollten sie den Kindern zwei plastische Arbeiten des späten Miró vorstellen und ihnen Gelegenheit geben, eigene plastische Arbeiten auszuführen (s. Abb. 1). Die Kinder arbeiteten mit einer speziellen Modelliermasse (EFA-Plast light) und Draht, die ihnen

	BIP-Kreativitätsschulen	Staatliche Schulen	Gesamt
Klassen	17	21	38
Schülerzahl	297	433	730
Geschlecht	♂ = 146; ♀ = 151	♂ = 209; ♀ = 224	♂ = 355; ♀ = 375
Alter (Jahre; Monate)	M = 6;7	M = 6;9	M = 6;8

2 | Stichprobe des Projekts PERLE Laufzeit 1



3 | Projektdesign PERLE I

vom Projekt zugesandt worden war, konnten aber zusätzlich eigene Materialien verwenden. Schließlich wurden die Lehrer(innen) gebeten, die plastischen Arbeiten mit den Kindern zu reflektieren.

Thema im Deutschunterricht des 1. Schuljahrs war die Erarbeitung des ersten Kapitels eines Bilderbuches („Lucy rettet Mama Krok“ von Sharon Arms Doucet) und anschließende Lese- und Schreibaufgaben hierzu. Im Fach Mathematik ging es im 2. Halbjahr der 2. Klasse um die Einführung in die Multiplikation.

Im Anschluss an die Videostudien hatten die Lehrer(innen) die Möglichkeit, während eines 30-minütigen Interviews zu ihrem Unterricht Stellung zu nehmen. Die Auswertung der Videos wird sich zunächst auf die in der Unterrichtsqualitätsforschung ermittelten Merkmale der allgemeinen Unterrichtsqualität konzentrieren (Helmke 2009; Klieme u. a. 2006). Darüber hinaus sollen fachdidaktische Qualitätsmerkmale für die frühe literarische Sozialisation, für Mathematik sowie Bildrezeption und plastisches Gestalten in der Grundschule identifiziert werden.

Da aus Befunden der empirischen Bildungsforschung ersichtlich ist, dass auch die familialen Lern- und Lebensbedingungen die Leistungen der Schüler(innen) beeinflussen, wurden in der ersten Projektphase zu zwei Zeitpunkten auch deren Eltern befragt. Daran nahmen jeweils ca. 70% der Eltern teil. Eine weitere Befragung im 4. Schuljahr wird folgen. Die Elternbefragungen beziehen sich auf Einstellungen und Überzeugungen zu einzelnen Fächern, zur Schule im Allgemeinen und zu Erziehungszielen. Weiterhin sind Fragen zum sozioökonomischen Hintergrund sowie zu gemeinsamen Unternehmungen mit den Kindern enthalten.

Rückmeldungen

Vor allem an die Lehrer(innen) und Eltern wurden durch die vielen Befragungen hohe Ansprüche gestellt. Die Eltern erhielten Informationsbriefe. Den Lehrer(inne)n wurden als Gegenleistung Zwischenergebnisse des Projekts rückgemeldet. So gab es mit Unterstützung des Säch-

sischen Bildungsinstituts zwei Fortbildungsveranstaltungen. Der Schwerpunkt der ersten Fortbildung lag auf den schriftsprachlichen Vorläuferfähigkeiten, der der zweiten Tagung auf der Lernentwicklung im Fach Mathematik im 1. Schuljahr.

Außerdem hatten die Lehrer(innen) in der zweiten Fortbildung die Möglichkeit, in Kleingruppen Unterrichtsvideos der PERLE-Studie aus dem Fach Deutsch anzusehen und unter professioneller Anleitung zu reflektieren. Eine weitere Rückmeldeveranstaltung ist geplant.

Feedback zur zweiten Lehrer-Fortbildung

An dieser Fortbildung haben 23 Lehrer(innen) teilgenommen, 18 von ihnen füllten im Anschluss einen kurzen Fragebogen aus, dessen Ergebnisse kurz dargestellt werden sollen: Bei mehr als der Hälfte der Lehrer(innen) lag die Motivation zur Teilnahme in ihrem individuellen Interesse begründet. Eine Lehrerin schreibt, dass sie für ihre Arbeit den Austausch mit anderen Kolleg(inn)en für wichtig und unverzichtbar hält. 13 Lehrer(innen) berichten, dass sie die Ergebnisse der Veranstaltung in ihrem individuellen Aufgabenfeld nutzen wollen. Acht wollen die Ergebnisse in ihr Kollegium weitergeben. Dies deckt sich mit dem Befund, dass 77% der Lehrer(innen) überzeugt sind, dass sie die Veranstaltungsergebnisse für ihre Arbeitspraxis verwenden werden. 55% berichten durch die Fortbildung einen Zuwachs an Wissen. Überdies haben alle Lehrer(innen) im Herbst 2008 eine klassenspezifische Rückmeldung erhalten. Jeder Klasse wurde individuell und im Vergleich zu den übrigen Klassen Ergebnisse zu den schriftsprachlichen Vorläuferfähigkeiten am Anfang des 1. Schuljahres, zur Lernentwicklung im Fach Mathematik im 1. Schuljahr sowie zur Entwicklung des Selbstkonzeptes zurückgemeldet. Insgesamt wurde die Rückmeldung positiv angenommen.



4 | Projektdesign PERLE II

Schlussbemerkung

Es wird erwartet, dass die PERLE-Studie einen Beitrag zur Beantwortung der Frage leisten kann, welche schulischen und unterrichtlichen Merkmale sich günstig auf die kindliche Persönlichkeits- und Lernentwicklung auswirken und welche dieser Merkmale möglicherweise das Potenzial haben, ungünstige familiäre Voraussetzungen der Kinder zu kompensieren.

Anmerkungen

- Das Projekt *Persönlichkeits- und Lernentwicklung von Grundschulkindern* (PERLE) wird gemeinsam von den Universitäten Bamberg und Kassel sowie dem Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung unter Leitung von Prof. Dr. Frank Lipowsky (Universität Kassel) sowie Prof. Dr. Gabriele Faust (Universität Bamberg) durchgeführt. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).
- Hierzu sind die Studien LOGIK und SCHOLASTIK (vgl. Weinert/Helmke 1997), KILIA (Kammermeyer/Martschinke 2009) sowie die Studie zu Kompetenzaufbau und Laufbahnen im Schulsystem (Ditton 2007) zu nennen, außerdem *Large-scale* Studien wie IGLU (vgl. Bos u. a. 2003) und mikrogenetische Studien wie z. B. die Studie von Einsiedler/Treinius (1996) oder aber das Projekt von Möller und Kolleginnen zum naturwissenschaftlichen Lernen und Lehren in der Grundschule (Möller/Jonen/Hardy/Stern 2002). Diese beispielhafte Nennung erfolgt ohne Anspruch auf Vollständigkeit.
- Die größere Anzahl an Lehrer(innen) als an Klassen resultiert aus der fachspezifischen Befragung in Deutsch, Mathematik und Kunst sowie aus dem Teilungsunterricht in den Fächern Deutsch und Mathematik in den BIP-Kreativitätsgrundschulen, in denen zwei Lehrkräfte unterrichten.

Literatur

Weinert, F. E./Helmke, A. (Hrsg.): *Entwicklung im Grundschulalter*. Weinheim: Psychologie Verlags Union 1997.

Kammermeyer, G./Martschinke, S.: *Unterrichtsqualität im Anfangsunterricht. Ergebnisse der KILIA-Studie*. In: *Unterrichtswissenschaft* 1. Weinheim: Juventa 2009, S. 35 – 54.

Ditton, Hartmut (Hrsg.): *Kompetenzaufbau und Laufbahnen im Schulsystem. Eine Längsschnittuntersuchung an Grundschulen*. Münster: Waxmann 2007.

Bos, W./Hornberg, S./Arnold, K.-H./Faust, G./Fried, L./Lankes, E.-M./Schwippert, K./Valtin, R. (Hrsg.): *IGLU 2006. Lesekompetenzen von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen Vergleich*. Münster: Waxmann 2007.

Einsiedler, W./Treinius, G.: *Zur Vereinbarkeit von Steigerung des Lernleistungsniveaus und Verringerung von Leistungsunterschieden in Grundschulklassen*. In: *Unterrichtswissenschaft* 24, Weinheim: Juventa 1996, S. 290 – 311.

Helmke, Andreas: *Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts*. Seelze: Klett-Kallmeyer 2009.

Klieme, E./Lipowsky, F./Rakoczy, K./Ratzka, N.: *Qualitätsdimensionen und Wirksamkeit von Mathematikunterricht. Theoretische Grundlagen und ausgewählte Ergebnisse des Projekts „Pythagoras“*. In: Prenzel, M./Allolio-Näcke, L. (Hrsg.): *Untersuchungen zur Bildungsqualität von Schule. Abschlussbericht des DFG-Schwerpunktprogramms*. Münster: Waxmann 2006, S. 127 – 146.

Möller, K./Jonen, A./Hardy, I./Stern, E.: *Die Förderung von naturwissenschaftlichem Verständnis bei Grundschulkindern durch Strukturierung der Lernumgebung*. In: Prenzel, M./Doll, J. (Hrsg.): 45. Beiheft der Zeitschrift für Pädagogik. *Bildungsqualität von Schule: Bedingungen mathematischer, naturwissenschaftlicher und überfachlicher Kompetenzen*. Weinheim/Basel: Beltz 2002, S. 176 – 191.

Mehlhorn, G. und H.-G.: *Kreativitätspädagogik. Entwicklung eines Konzepts in Theorie und Praxis*. In: *Bildung und Erziehung*, Heft 56, Köln: Böhlau 2003, S. 23 – 45.

Moser, U./Berweger, S.: *Wortgewandt & zahlenstark. Lern- und Entwicklungsstand bei 4- bis 6-Jährigen. Testinstrumente und Testhandbuch*. St.Gallen/Zürich: Interkantonale Lehrmittelzentrale 2007.

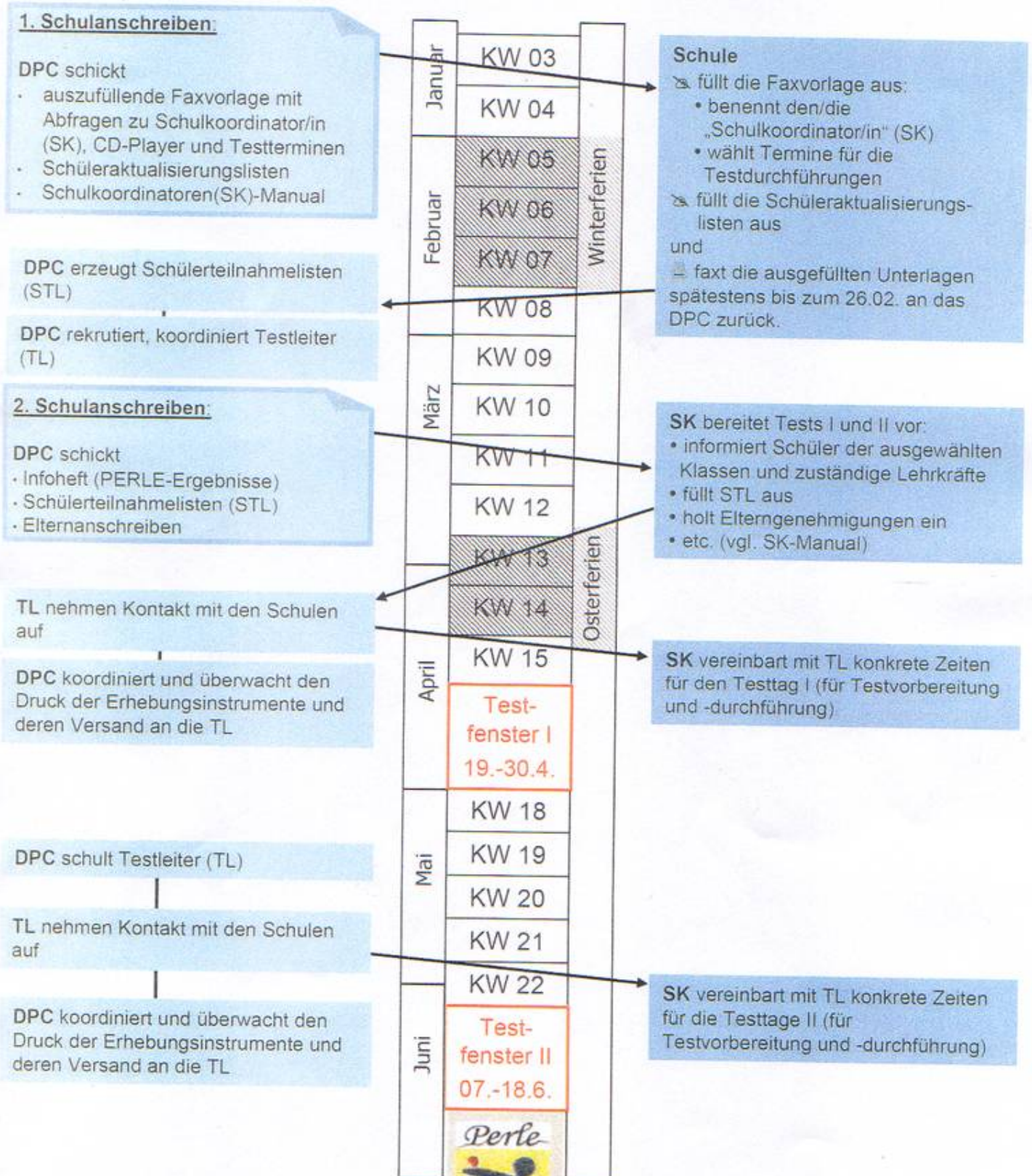


KARINA GREB, M. A. ist wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektkoordinatorin im Projekt «Persönlichkeits- und Lernentwicklung von Grundschulkindern» an der Universität Kassel und dem Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) Frankfurt a. M.

PROF. DR. FRANK LIPOWSKY ist Professor für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt „Empirische Schulforschung“ an der Universität Kassel.

PROF. DR. GABRIELE FAUST ist Lehrstuhlinhaberin für Grundschulpädagogik und -didaktik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und Mitglied der interdisziplinären Forschergruppe in der empirischen Bildungsforschung „BIKS“ (Bildungsprozesse, Kompetenzentwicklung und Selektionsentscheidungen im Vor- und Grundschulalter).

Vorbereitungsschritte 2010



Projekt PERLE – Persönlichkeits- und Lernentwicklung von Grundschulkindern Informationen zum Schuljahr 2009/2010 – Ablauf der Untersuchungen

Allgemeine Informationen:

Sämtliche Untersuchungen mit den Kindern finden im Klassenverband statt und werden – wie im vergangenen Jahr – von den Mitarbeitern des DPCs (IEA Data Processing and Research Center) in unserem Auftrag durchgeführt. Das DPC hat umfangreiche Erfahrungen in der Befragung von Schülerinnen und Schülern. Unter anderem hat es die große bundesweite Internationale Grundschulleseuntersuchung (IGLU) und andere deutschlandweite Untersuchungen durchgeführt. Das PERLE-Team arbeitet eng mit den DPC zusammen.

1. Erhebung
Projekt PERLE
1-tägig

April 2010

Schülerbefragung
Elternfragebogen

2. Erhebung
Projekt PERLE
2-tägig

Juni 2010

Schülerbefragung

Ende
Projekt PERLE

Sommerferien

Im April 2010 werden bei den **PERLE-Kindern** die Kompetenzen in Mathematik und Deutsch mit Tests und Fragebogen untersucht, die in den vergangenen Jahren deutschlandweit im Rahmen der TIMSS (Third International Science Study) und IGLU (Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung) Studien eingesetzt wurden. Das Ziel dieser Untersuchung ist, die PERLE-Schüler mit gleichaltrigen Schülern deutschlandweit vergleichen zu können.

Zeitgleich erhalten die **Eltern** der PERLE-Kinder einen Fragebogen, mit dem wir die Erziehungsberechtigten am Ende der Grundschulzeit nochmals abschließend befragen.

Um Sie, die Eltern und die Schüler detaillierter über die vergangenen Untersuchungen des Projekts PERLE zu informieren, werden wir Ihnen im Frühjahr 2010 eine kleine Broschüre mit einigen PERLE-Informationen beilegen.

Sollten Sie oder die Eltern in Ihrer Klasse Fragen zum Ablauf der Untersuchung in 2010 haben, kontaktieren Sie uns bitte. Auf Wunsch kommen wir auch gerne zu einer Informationsveranstaltung an Ihre Schule.

Im Juni 2010 findet dann die letzte Erhebung mit den **PERLE-Kindern** statt – auch hier werden wieder die Fähigkeiten in Mathematik und Deutsch sowie im kreativen Bereich untersucht. Mit einem weiteren Schülerfragebogen möchten wir gerne mehr über die Einstellungen und Motivation der Kinder erfahren. Es handelt sich hierbei um Verfahren, die wir bereits mehrfach seit der ersten Untersuchung im ersten Schuljahr eingesetzt haben. Ziel dieser letzten Erhebung ist es, unter Einbezug der Daten aus Klasse 1 bis 3 den Lern- und Entwicklungsverlauf der Kinder über die gesamte Grundschulzeit sichtbar zu machen.

Falls Sie allgemeine Fragen haben oder uns Anregungen mitteilen möchten, dann würden wir uns freuen, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Bisher war unsere Mitarbeiterin Frau Greb Ihre direkte Ansprechpartnerin. Da Frau Greb ab Mitte Dezember im Mutterschutz ist, nimmt nun unsere Mitarbeiterin Frau Post Ihre Fragen und Anregungen entgegen:
Swantje Post, Projekt PERLE an der Universität Kassel
s.post@uni-kassel.de; Tel. 0561-8042202